

# Verfolger auf Distanz gehalten

In der Hauptrunde A der **Wasserball-Bundesliga** landete Spitzenreiter **ASCD** beim bisherigen Tabellendritten SG W98/Waspo Hannover einen überzeugenden **13:5-Sieg**. Der **DSV 98** setzte sich gegen Cannstatt mit **10:9** durch.



Torhüter Paul **Constantin** (links) und Jan **Janzen** heimsten mit dem DSV 98 gegen Cannstatt Big Points ein.

RP-FOTO: ANDREAS PROBST

## VON KRISTOF KÖLLER

**Herren-Bundesliga, Hauptrunde A: SG W98/Waspo Hannover - ASCD 5:13 (2:3, 0:5, 1:3, 2:2)** In höchst überzeugendem Manier verteidigten die Amateure ihre weiße Weste. Nach den bis dato glanzlosen Auftritten und trotz des Fehlens von Kapitän Tobias Kreuzmann besann sich der Tabellenführer seiner Stärken und nahm dem aufstrebenden Gastgeber bereits im zweiten Viertel den Wind vollends aus den Segeln. „Wir haben über die gesamte Spieldauer consequent alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten“, zeigte sich ASCD-Trainer Arno Troost sehr angetan vom Auftritt seiner Mannschaft. Zwar gingen die Hannoveraner bereits nach elf Sekunden in Führung. Danach aber gaben die Gäste den Takt vor. Ein Extralob verdiente sich Paul Schüler. Der Nationalspieler ist seit Jah-

resbeginn in blendender Verfassung und ging diesmal als „Leitwolf“ der jungen Mannschaft voran. Fabian Gromann machte seine Sache ebenfalls gut. Der 16-jährige, Kapitän der B-Jugend, war nach dem Ausfall von Tobias Kreuzmann in den Kader gerutscht und deutete an, dass ihm die Zukunft gehören kann.

**Hauptrunde B: DSV 98 - SV Cannstatt 10:9 (2:2, 1:2, 4:1, 3:4)** Durch die Wiederholung des denkbar knappen Hinspielsieges machten die 98er einen Riesenschritt hin zur Qualifikation für die Pre-Play-offs. „Das war ein ganz wichtiger Sieg gegen einen direkten Verfolger. Wir haben Cannstatt nun alle vier Punkte abgenommen“, befand 98-Coach Christian Koke. Nach einer zwischenzeitlichen 9:6-Führung machten es die Wedauer noch unnötig spannend und kassierten eineinhalb Minuten vor dem Ende den

Ausgleich. „Das hat mir natürlich nicht gefallen“, so Koke, „aber wie wir danach zurückgeschlagen haben, zeugt von Charakterstärke.“ Nach dem Sieg im „Vier-Punkte-Spiel“ hat der DSV nun fünf Zähler Vorsprung auf seinen Verfolger aus dem Schwabenlände – sechs Spieletage vor Ende der Hauptrunde A ein stattliches Polster.

## INFO

### Die Torschützen

**ASCD:** Obschernikat, Real, Schüler (je 3), Lucas (2), Theis, Rohe.

**DSV 98:** Focke (3), Diakon (2), Schott, Grohs, L. Standke, J. Standke, Janzen.

**FSD** (beide Spiele): Juntermanns, John, Illinger, Pagel, Bonnen.

## KOMPAKT

### FUSSBALL-TESTSPIELE

#### Markus Reiter sieht noch viel Luft nach oben

(tiwi) Eine Woche vor dem Rückrundenstart hat der NRW-Ligist MSV Duisburg II noch zweimal getestet. Am vergangenen Samstag setzte es eine deftige 1:4 (0:3)-Niederlage gegen Rot-Weiß Oberhausen. „Wir hatten die Tage davor ein straffes Programm. Neben dem Testspiel gegen Mönchengladbach haben wir auch einen Laktatstest gemacht. Das hat geschlaucht“, so Reiter. Den einzigen MSV-Treffer gegen Oberhausen erzielte der eingewechselte Wilson Weller Pereira in der 70. Minute. Gestern traf die Reiter-Elf dann auf den SV Hönnepel-Niedermörmter. Nach durchwachener Leistung gewannen die Meidericher mit 2:1 (1:1). In der ersten Halbzeit traf erneut Wilson Weller Pereira, ehe der wiedergenesene Harun Celebi in der zweiten Hälfte das Siegtor erzielte. „Für Harun war es natürlich doppelt schön. Ich habe ihn für die letzten dreißig Minuten gebracht, und er hat sich direkt wieder gut präsentiert“, freute sich Reiter, der jedoch bei seinem Team noch viel Luft nach oben sieht: „Wir müssen noch viel arbeiten in der kommenden Woche, um erfolgreich in die Rückrunde zu starten.“

#### MSV U19 unterliegt dem VfL Osnabrück mit 0:2

(tiwi) Im Vergleich der A-Junioren-Bundesligisten verlor der MSV Duisburg gegen den VfL Osnabrück mit 0:2 (0:1). Eine unnötige Niederlage für die Mannschaft von Trainer Uwe Fecht, die über weite Phasen die bessere Mannschaft war. „Wir hatten ungefähr 70 Prozent

**Damen-Bundesliga, FSD - Bl Bochum 2:36 (1:8, 1:9, 0:10, 0:10)** die Niederlage gegen den Meister wie im Hinspiel (2:3) nicht ausfallen würde, war vor herein klar. „Aber so eine Niederlage hätten wir uns nicht abholen lassen“, monierte der Sportlichkeitswart Gregor Hildebrandt: „Leider haben die Mädels die taktischen Vorgaben nicht eingehalten.“

**Bayer Uerdingen - FSD 23:3 (12:1, 4:0)** In Krefeld boten die Gastgeber von Trainer Markus Tophoven eine ordentliche Leistung, und das Ergebnis etwas knapper als im ersten Aufeinandertreffen (2:26). Die Kräfteverhältnisse wurden frühzeitig geklärt, in der ersten Hälfte stand der Neuling Duisburg in Defensive sicher. Hildebrandt hielt das Ergebnis im Rahmen. Bayer macht Mut für die nächsten Spiele gegen Hamburg und Hannover Hildebrandt.